



Logistik im Unternehmen

Materialfluß, Organisation, Transport

Titelthema

Erstmals vollauto-
matische Pharma-
Kommissionierung
mit Roboter-Einsatz
(Titelbild)

Magazin

Logistik-Systemhäuser
informierten über
ihre Strategien und
neue Projekte

Schwerpunkt: Transportlogistik

LOG-Interview über
die Offensive der Post
im Logistik-Bereich

Logistikzentrum
mit ISO-Verladesystem
ausgestattet



Fachteil

Flurförderzeug-
Hersteller stellen
ihre Produktion und
neue Fahrzeuge vor

Marktbild
Etikettiersysteme



Bild 1: Architektonisch und technisch beeindruckend ist das Logistikzentrum von Wenko in Hückelhoven.



Individueller Materialfluß mit innovativer Verladetechnik unter einem filigranen Dach

Das neue Logistikzentrum von Wenko-Wenselaar in Hückelhoven ist mit Iso-Verladesystemen ausgestattet – Eine Exklusivreportage

Auf einer Grundstücksfläche von rd. 45 000 m² entstand in Hückelhoven das architektonisch wie technologisch beeindruckende Logistikzentrum „Prodlog“ für den Großhändler und Hersteller von Haushaltsartikeln Wenko-Wenselaar aus Hilden. Unter einem Dach wurden dort auf rd. 20 000 m² bebauter Fläche rd. 6 700 m² Produktionsfläche, ein Hochregallager sowie Kommissionier- und Ladezonen mit fast 1 200 m², ferner ein Verwaltungstrakt mit 2 600 m² Fläche zusammengefaßt. Differenzierte Ablauf- und Betriebsanalysen sowie ein individuell angepaßtes Materialflußkonzept bildeten die Grundlage für die Architektur des Gebäudekomplexes. Am Warenein- und -ausgang sorgen Isolier-Verladesysteme der Alten Gerätebau GmbH/hafa für ein ausgeglichenes Innenklima trotz der lebhaften Lkw-Bewegungen (siehe Inhaltseite).

Schon bei der Anfahrt zum Gewerbegebiet in Hückelhoven-Baal fällt der moderne Gebäudekomplex ins Auge. Zentrale Pylone mit filigranen Seilabspannungen sowie außenstehende Fachwerkstützen tragen die leichten Stahlkonstruktionen der Dächer und Wände. Dieses Tragwerk machte es möglich, alle Funktionsflächen flexibel ohne bauliche Einschränkungen durch Stützpfeiler oder tragende Wände zu gestalten (Bild 1). Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen hat das von dem Architekten Dipl.-Ing. Michael Juhr geplante Bauwerk am „Tag der Architektur“ im Juni

1997 in den Kreis der beispielhaften Architektur aufgenommen.

Die Redaktion „Logistik im Unternehmen“ hatte Gelegenheit, das neue Logistikzentrum, das seit dem 1. September 1997 in Betrieb ist und dessen Planung im Februar 1995 begann, zu besichtigen. Der Bereich „Prodlog“ ist quasi ein Dienstleister im Unternehmen Wenko-Wenselaar, so erklärte es Geschäftsführer Ralph Birschel, der uns zusammen mit Lagerleiter Frank Drewling Rede und Antwort stand.

Aufgabe des Zentrums (Bild 2) ist die Belieferung des welt-

weiten Versandhandels (Schwerpunkt Deutschland und EU) mit Sendungen von wenigen Kollis bis zu Aufträgen mit bis max. 700 Paletten. In Spitzenzeiten können 4 000 bis 5 000 unterschiedliche Kollis an einem Tag auf Lkw verladen werden. Andererseits werden bis zu 5 000 unterschiedliche Artikel für Küche, Bad und Haushalt aus dem eigenen Unternehmen und von Lieferanten aus aller Welt in entsprechendem Umfang vereinbart, zum größten Teil gelagert, ausgezeichnet, etikettiert und umverpackt. Daneben werden in Hückelhoven rd. 2 Mio. Bügelbrett-

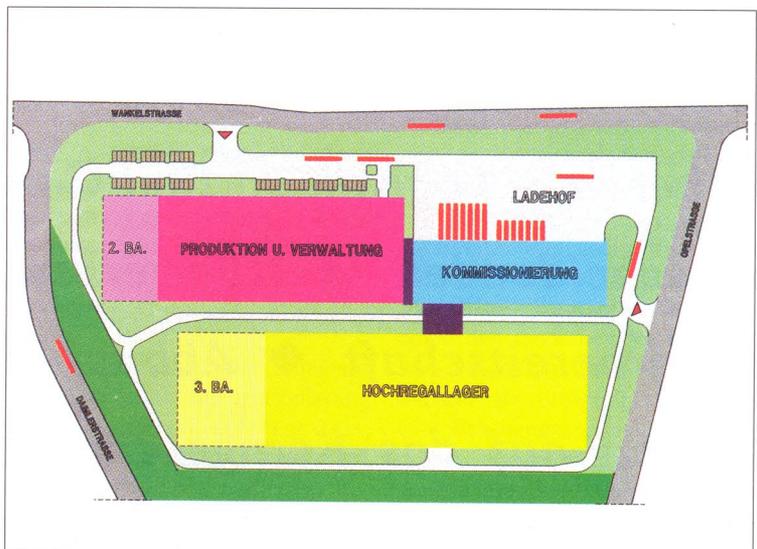


Bild 2: Gesamtplan des Komplexes (mit zwei Erweiterungsmöglichkeiten).

Bilder 1 und 2: Wenko